

GEORG TESSIN

**Verbände und Truppen
der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS
im Zweiten Weltkrieg 1939–1945**

ERSTER BAND:

Die Waffengattungen – Gesamtübersicht

Bearbeitet auf Grund der Unterlagen
des Bundesarchiv-Militärarchiv;
herausgegeben, unter Mitarbeit von Brün Meyer, mit Unterstützung
des Bundesarchivs und des Arbeitskreises
für Wehrforschung

Zweite verbesserte Auflage

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1979

D. Artillerie

Unter „D“ sind zusammengefaßt:

I: Artillerie im engeren Sinne mit:

Aufklärender Artillerie (Beobachtungs-Abteilungen)

Panzer- und Sturmartillerie

Heeresküsten- und Festungsartillerie

II. Heeresflakartillerie

III. Nebeltruppen und Gasabwehr

IV. Kriegskarten- und Vermessungswesen.

Die Heeresflakartillerie galt seit dem 15. 6. 1941 als eigene Waffengattung, die zur Überwachung der Ausbildung einen eigenen Inspekteur besaß. Der General der Heeresflaktruppen blieb jedoch dem General der Artillerie unterstellt; auch die vorgesehene In 13 als Waffeninspektion (Waffenabteilung) im Allgemeinen Heeresamt war noch 1943 ein Teil der Artillerieabteilung (In 4).

Die Nebeltruppen besaßen seit dem 1. 9. 1940 mit dem General der Nebeltruppe im OKH ihre höchste Befehlsstelle. Im AHA war die aus der Artillerie abgeleitete Waffengattung durch die In 9 (Nebeltruppe und Gasabwehr) vertreten.

Die Ausgliederung der Karten- und Vermessungstruppen aus der Artillerie als selbständige Waffengattung geschah am 27. 10. 1943 (OKH Org. II/11732/43). Die Dienststellen des Kriegskarten- und Vermessungswesens waren auch in der Zeit der Eingliederung der beweglichen Truppen in die Artillerie selbständig geblieben.